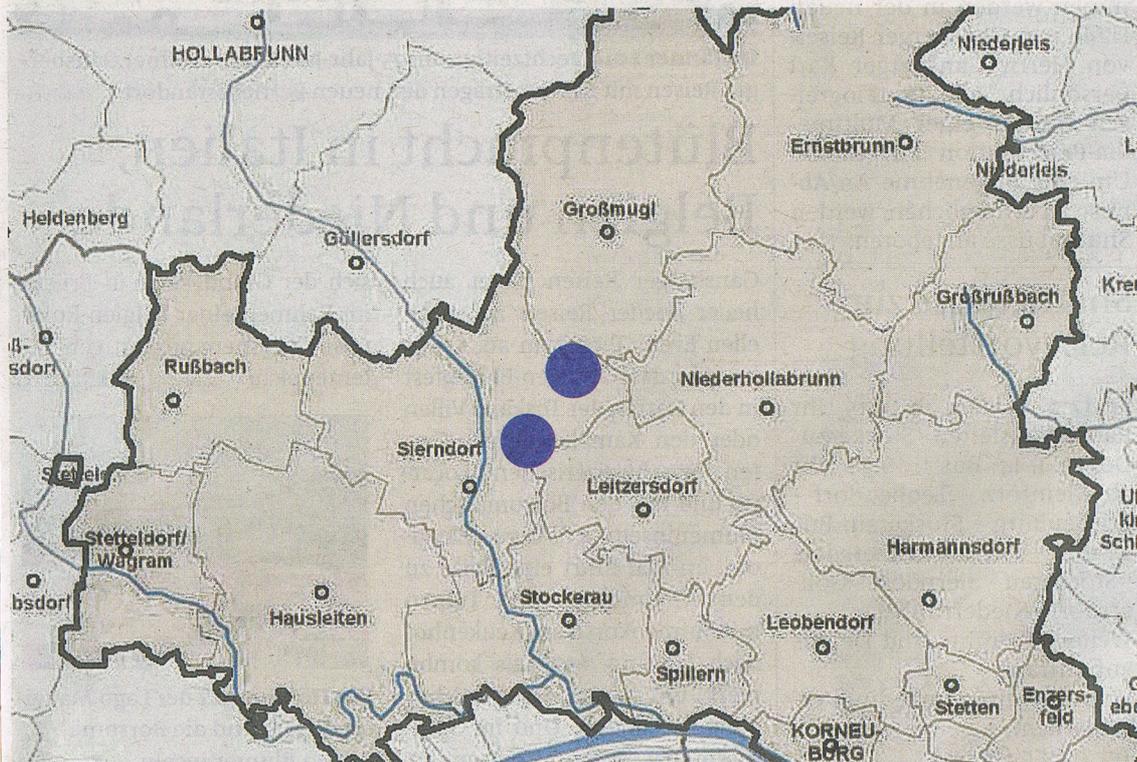


Ernstbrunner Wald



In diesen beiden Zonen dürfen künftig Flächen für Windräder gewidmet werden.

Foto: privat

windradfrei

Nach dem „Stopp“ widmet Land NÖ eigene Windkraftzonen. Zwei im Bezirk Korneuburg.

BEZIRK (sz). „Wer nein zu Atomkraft und Schiefergas sagt, der muss ja zu allen Formen der Erneuerbaren Energie sagen“, ist Energie-Landesrat Stephan Pernkopf überzeugt. Ein wesentlicher Pfeiler des alternativen Energieausbaus ist die Windkraft. In Abstimmung mit Experten wurde nun im Land NÖ ein sogenannter Windkraft-Zonen-Plan erstellt. Nur dort dürfen künftig Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen gewidmet werden. Zwei dieser Zonen liegen im Bezirk Korneuburg. Im Bereich Sierndorf/Leitzersdorf könnte es schon bald so weit sein, denn dort hat man

bereits die Vorarbeiten für einige Windräder geleistet. Fraglich ist jedoch jene Zone, die sich nahe Streitdorf an den Gemeindegrenzen von Sierndorf/Großmugl/Niederhollabrunn befindet. Hat es doch



„Zivilcourage, persönlicher Einsatz und sachliche Argumente haben sich ausgezahlt.“

RUDOLF ERDNER, U.B.L.

Foto: privat

vor einiger Zeit eine Windkraft-Abstimmung in Niederhollabrunn gegeben, wo man sich dezidiert gegen die Errichtung von Windrädern ausgesprochen hat.

Aufatmen kann hingegen die Bürgerinitiative „Plattform Waldschutz“. Die Organisatoren Helmut Summerer und Rudolf Erdner freuen sich – der Ernstbrunner Wald bleibt räderfrei.